

	<p>Objekt: Vue de la ville de Mannheim</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Oberrheinsammlung HMP Speyer, Ludwig I. von Bayern</p> <p>Inventarnummer: HM_1988_0146</p>
--	--

Beschreibung

Die Mannheimer Rheinschanze, der ehemalige Brückenkopf der Mannheimer Festung, kam 1798 in französischen Besitz und wurde zum Nationaleigentum erklärt. Das Gelände wurde 1803 verkauft und kam in Privatbesitz. Es entstand eine Gaststätte und ein Schiffslandeplatz. 1820 ersteigerte Johann Heinrich Scharpff aus Speyer das Gelände und errichtete dort eine Handelsniederlassung, die sich zum größten linksrheinischen Hafen entwickelte und 1843 die Erlaubnis erhielt, sich "Ludwigshafen" zu nennen.

Die Darstellung ist dem 80 Ansichten der Rheinlandschaft umfassenden Werk "La Voyage pittoresque des bords du Rhin et de la Suisse" entnommen. In 25 Jahren Arbeit ließ der Verleger Johann Ludwig Bleuler (1792-1850) das Mappenwerk im Schloss Laufen über dem Rheinfall bei Schaffhausen produzieren. Die Vorlagen kamen von Künstlern wie Egidius Federle (1810-1986), Hans Heinrich Neukomm (1796 - 1866), Friedrich Meyer (1810 - 1878) und anderen. In der Werkstatt setzte der Radierer Friedrich Salathé die Zeichnungen in Umrissradierungen um, die dann von jungen Schülern der Malschule von Bleuler in Deckfarben koloriert wurden. Gottfried Keller beschreibt die Produktionsweise anschaulich in seinem teilweise autobiografischen Roman "Der grüne Heinrich". [Wolfgang Leitmeyer]

Grunddaten

Material/Technik: Umrissradierung mit Deckfarben koloriert
Maße: 320 x 485 mm

Ereignisse

Gemalt wann 1845
wer Friedrich Salathé (1793-1858)

	wo	Schaffhausen
Herausgegeben	wann	1845
	wer	Johann Ludwig Bleuler (1792-1850)
	wo	Schaffhausen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mannheim
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mannheimer Rheinschanze
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ludwigshafen am Rhein
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Laufen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schweiz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rhein

Schlagworte

- Festung
- Grafik
- Hafen
- Umrissradierung

Literatur

- Gottfried Keller (1854/55): Der grüne Heinrich. Braunschweig
- Leitmeyer, Wolfgang (1998): Die Grafik - Speyer - Historisches Museum der Pfalz. Ostfiltern bei Stuttgart, S. 54 ff.

- Lenelotte Möller, Walter Rummel und Armin Schlechter (Hrsg.) (2016): "auf ewige Zeiten zugehören". Die Entstehung der bayerischen Pfalz 1816 (=Veröffentlichung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Bd. 117). Ubstadt-Weiher, Heidelberg, Neustadt a. d. W., Basel